

Innovationspark Dübendorf: Behördenpropaganda?

gegen die Teilrevisions Nutzungsgenehmigung und Teilrevision kommunalener Richtplan zum Flugplatzrand Nord ist in Dübendorf bekanntlich das Behördenreferendum zustande gekommen. Dies hat zur Folge, dass sich nun wenigstens die Stimmberechtigten der Stadt Dübendorf anlässlich einer schon längst überfälligen Volksabstimmung zu dem auf dem Flugplatzgelände geplanten Innovationspark äussern können.

Was dies bei Persönlichkeiten, welche die Interessen der Stiftung Innovation Switzerland Park Zürich vertreten nicht eitel Freude auflöst, war zu erwarten. Dass es aber die Stiftungspräsidentin Carmen Walker Späh, welche das Amt einer Regierungsrätin des Kantons Zürich bekleidet, in den Abstimmungskampf eingreift, ruft schon Fragen auf.

Zusammen mit dem begnadeten PR-Profi und Geschäftsführer der Stiftung, René Kalt, richtet sich Carmen Walker Späh mit ihrem Rundschreiben an die Präsidenten der Dübendorfer Parteien und unterbreitet ihnen das

zweifelhafte Angebot, im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung anlässlich einer Parteiversammlung das Projekt Innovationspark vorzustellen.

Dass dieses Projekt der Dübendorfer Bevölkerung (und nicht nur dieser) inzwischen wohl bestens bekannt sein dürfte – zumindest so, wie es von den Promotoren dargestellt wird, nämlich nur in den verheissungsvollsten Tönen – wird ausgeblendet. Ausgeblendet werden dürfte an einer solchen Abstimmungsveranstaltung denn auch alles, was einen Schatten auf dieses schon fast mit sektirischem Eifer verfolgte Projekt werfen würde.

Es ist daher wohl nicht verfehlt, wenn man befürchtet, dass es sich bei den von Frau Regierungsrätin Carmen Walker Späh angebotenen Präsentationen in Tat und Wahrheit um nichts anderes als um eine Werbekampagne für den sogenannten Innovationspark handelt anlässlich derer die Stimmbürger beeinflusst werden sollen, gegen das Referendum zu stimmen.

Forum Flugplatz, Dübendorf



HILFE FÜR ELEND IN KENIA

Seit 2009 ist die Good Hearts Organisation in Kibera, dem grössten Elendsviertel in Nairobi, Kenia, tätig. Dank der Unterstützung von zahlreichen Spendern konnte das Hilfswerk seine Schule, die medizinische Hilfe und das Waisenprogramm stetig

Projektleiter Alex Weigel im Lindensaal des REZ über die Arbeit von Good Hearts in Kenia. In einer Bildpräsentation werden Geschichten, Freuden aber auch Leid aus dem grössten Slum in Nairobi erzählt. (red)

«Die Gemeinde zwingt ihre Einwohner ins Gemeinschaftsgrab»

«Grabgebühren sorgen für Unmut:»
«Glattaler» vom 4. August 2017.

In meinem ganzen Leben habe ich noch nie einen Leserbrief geschrieben. Aber nach dem Bericht von Frau Vultier im letzten Glattaler muss ich es jetzt tun.

Ich gebe zu, dass ich die amtlichen Anzeigen in der Zeitung sicher nicht alle Woche lese. Aber da bin ich bestimmt nicht allein.

Wir sind schockiert über das Vorgehen der Gemeinde Schwerzenbach und können nicht verstehen, dass der Preis für die Grabgebühren von 170 Franken auf 520 Franken pro Jahr erhöht worden ist. Wir bezahlen für die Gräber unserer Eltern, in Zollikon 220 Franken und in Andelfingen 168 Franken, deutlich weniger als die Hälfte.

Unseren Jungen möchten wir nicht zumuten, für unsere Grabkosten für zwanzig Jahre 10'400 Franken bezahlen zu müssen. Eventuell sogar mehr, es wird ja alles immer teurer. Wir werden ihnen deshalb drei Alternativen vorschlagen: Die Urnen nach Hause zu nehmen, die Asche zu verstreuen oder die Beisetzung in einem Gemeinschaftsgrab vorzunehmen.

Wir sind sehr enttäuscht von unserer Wohngemeinde, in der wir seit 44 Jahren leben.

Lilly und Jean-Pierre Diethelm,
Schwerzenbach

FÜHRUNG DURCH ROBOTIK CAMP

DÜBENDORF: Die Dübendorfer Stadträtin Susanne Hänni (GEU/glp), die Gemeinderätin und Sekundarschulpflegerin Ariane Egli (FDP) sowie die Primarschulpflegerin Francesa Stockmann (FDP) führen Interessierte am kommenden Mittwoch, 16. August, durch das Robotik Camp der ETH im Innovationspark an der Wangenstrasse 68 in Dübendorf. Sie informieren über das geplante Projekt eines «Science Learning Centers», welches Kindern und Jugendlichen die Forschung und Entwicklung auf dem Innovationspark näher bringen möchte.

Die Führung durch das Camp beginnt um 16 Uhr und dauert bis zirka 17.30 Uhr. Das Projekt «Science Learning Center» wird um 17 Uhr vorgestellt. Im Anschluss gibt

KINO-TIPP

ENTLARVENDE DINNER-PARTY

Mit «The Party» ist der britischen Regisseurin Sally Potter eine schwarzhumorige Komödie gelungen, welche dank erstklassigen Schauspielern, geistreichen Dialogen und unvorhersehbaren Wendungen zum Kinoerlebnis wird.

Die Vollblutpolitikerin Janet (Kristin Scott Thomas) will ihre Ernennung zur Gesundheitsministerin im Schattenkabinett ihrer Partei feiern und hat darum ein paar enge Freunde zur Dinner-Party bei sich zu Hause eingeladen: April (Patricia Clarkson) und



ihren deutschen Esoterik-Ehemann Gottfried (der vom Schweizer Bruno Ganz gespielt wird), das lesbische Paar Martha (Cherry Jones) und Jinny (Emily Mortimer) sowie den koksenden Banker Tom (Cillian Murphy) mit seiner Frau Marianne, die sich aber verspätet. Allen die Show stiehlt indes Timothy Spall, der Janets Mann Bill fantastisch gibt. Die Szene, wie er trübselig im Wohnzimmer hockt, zu viel Wein trinkt und alte Musikplatten auflegt, hat Kult-Potential.

Potters temporeiche Beziehungsschlacht – übrigens in nur zwölf Tagen abgedreht – rechnet mit dem englischen Upperclass-Getue ab, zeigt die linksliberalen Grenzen schonungslos auf und glänzt mit beissender Ironie. Obschon sich hinter den properen Fassaden der so verschiedenen Paare Abgründe und Beschiss verbergen, ist «The Party» vor allem ein unterhaltsamer Spaß auf der grossen Leinwand statt im Theater.

Nina Dillier

The Party: UK 2017, 72', EdF, ab 10 Jahren
Vorführungen im Kino Orion Dübendorf:
Donnerstag, 17. August, 18 Uhr; Samstag,
19. August, 20.15 Uhr.

Verlosung: Der «Glattaler» verlost 2 x 2
Freibillette für einen Film nach Wahl im
Kino Orion in Dübendorf. Wer mitmachen